

Bericht:

Durch den außergewöhnlich langen und intensiven Winter 2009/2010 kam es vermehrt zu Frostaufbrüchen in Straßen und Gehwegen. Insbesondere in älteren Gehwegen, die noch mit Plattenbelägen versehen sind, waren zum Teil erhebliche Anhebungen zu verzeichnen, die sich jedoch überwiegend mit Abklingen des Frostes wieder in ihre ursprüngliche Lage gesenkt haben, so dass nur noch wenige Bereiche punktuell instandgesetzt werden mussten. Der Gesamtschaden in diesen Bereichen wird mit Kosten unterhalb von 10.000,- € zu beheben sein.

Zu Straßenaufbrüchen kam es überwiegend in einigen älteren, stärker belasteten Asphaltstraßen, z.B. in der Olympiastraße. Der Gesamtumfang, der erst nach Abtauen der Schnee- und Eisdecken auf den Straßen sichtbar wurde, war jedoch erheblich geringer als zu erwarten und wurde zwischenzeitlich instand gesetzt. Der Gesamtaufwand für die Reparaturen wird sich auch hier schätzungsweise unterhalb von 10.000,- € einstellen. Wichtig wäre jetzt, bereits durch Rissbildungen vorgeschädigte Straßen baldmöglichst zu sanieren, um einer Ausweitung der Schäden mit Zerstörung der unteren Schichten des Asphaltaufbaus vorzubeugen. Entsprechende Maßnahmen werden jeweils für die Jahresbauprogramme vorgeschlagen bzw. im Rahmen der Unterhaltung berücksichtigt, wenn ausreichende Mittel zur Verfügung stehen. Bis einschl. 2009 wurden jedes Jahr Asphaltstraßen erneuert oder instand gesetzt (Z.B. 2007 bis 2009: Spiekerooger Straße, Erfurter Straße, Marienholzer Weg, Mühlenweg, Heinrich-Tönjes-Straße, Eichenweg, An der Mühle). In 2010 stehen hierfür infolge vorgenommener Kürzungen erstmals keine Mittel zur Verfügung.

Stärker betroffen waren die Kreis- und Landesstraßen, die einer höheren Verkehrsbelastung ausgesetzt sind. Der Landkreis wurde seitens der Stadtverwaltung wiederholt auf besonders stark betroffene Bereiche mit der Bitte um rasche Abhilfe angesprochen. Ein Großteil dieser Schäden wurde inzwischen beseitigt. Für ausgedehntere Bereiche, die einen erheblichen Mitteleinsatz erfordern, z.B. die Landesstraße 814 im Bereich Grafschaft / Glarum strebt der Landkreis umfangreiche Deckensanierungen an, die jedoch von der noch nicht abschließend geklärten Zuteilung der Straßenunterhaltungsmittel des Landes Niedersachsen abhängig sind.